

Lebe wohl, vergiss mein nicht!

Vors.: Maria Hinterberger, Umgebung von Pinkafeld 1893

Aufz.: Karl Liebleitner

Sig.: BVLA Mappe 74/56

1. Schatz, mein Schatz, du sollst es wis - - sen, wa - rum
mei - ne Trä - nen fließ - en und mein He - - rz so trau - rig
ist; le - - be, le - - be wohl und ver - giss mein nicht.

2. Auf den Tanzboden musst du gehen,
wo so schöne Mädchen stehen,
die da glänzen wie ein Licht.
Lebe, lebe wohl und vergiss mein nicht.
3. In den Garten musst du gehen,
wo die schönen Blumen stehen
und das Blümlein, das da spricht:
Lebe, lebe wohl und vergiss mein nicht.
4. Vater und Mutter wolln's nicht leiden,
und so müssen wir uns scheiden,
nimm eine andre, die besser ist.
Lebe, lebe wohl und vergiss mein nicht.
5. Auf meinem Grabstein kannst du's lesen,
dass ich dir bin treu gewesen,
treu gewesen ganz gewiß.
Lebe, lebe wohl und vergiss mein nicht.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union